

22. März - 3. April 2017

# 12. Lateinamerika 12<sup>o</sup> Festival de Cine Latino Filmfestival



[www.daskino.at](http://www.daskino.at)

**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM  
GISELAKAI 11 • A-5020 SALZBURG



## KAFFEE AUS FRAUENHAND



Adelante bedeutet vorwärts. Vorwärts zu kommen: Darum geht es den Frauen von APROLMA aus Honduras und von GUMUTINDO aus Uganda. Sie bebauen ihr eigenes Land und erzielen ihr eigenes Einkommen.

Kaffee Adelante erhältlich im Weltladen und bei EZA Fairer Handel  
[www.weltladen.at](http://www.weltladen.at), [www.eza.cc](http://www.eza.cc)

**Lateinamerika-Komitee Salzburg**

**präsentiert**

**in Zusammenarbeit mit Das Kino**

**12. Lateinamerika  
Filmfestival**

**22. März - 3. April 2017**

**DAS KINO**

Organisation & Programmierung: Richard Pirngruber, Renate Wurm  
Latino-Bar: Eva Kriso & ihr bewährtes Team • Büchertisch: Gerd Haslinger  
Texte: Magdalena Mandl, Helmut Hollerweger (Retrospektive Pablo Larraín)  
Redaktion: Angelika Hinteregger • Coverdesign: Eric Pratter • Satz: Christian Datz

© LATEINAMERIKA-KOMITEE SALZBURG, c/o DAS KINO, Giselakai 11, A-5020 Salzburg

Info & Programm: [www.daskino.at](http://www.daskino.at) • mail: [presse@daskino.at](mailto:presse@daskino.at)

Karten-Reservierung: +43-662-873100-15

# SOMMER, SONNE, SOZIALISMUS? HASTA LA VICTORIA SIEMPRE?

Kuba ist mehr. Die **Österreichisch Kubanische Gesellschaft** widmet ihre Informationsarbeit der Solidarität mit dem sozialistischen Kuba – abseits reaktionärer Klischees, abseits linker Revolutionsromantik.

Antiimperialismus konkret gibt es in der Zeitschrift **Cuba Si** oder auf [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at).



Jurij Andruchowysch, Tanja Maljartschuk, Natalka Sniadanko, Andrej Kurkow, Kateryna Babkina, Mariana Sadovska u.a.

Europa der Muttersprachen

## UKRAINE-FESTIVAL

6. bis 28. April 2017

Literaturhaus Salzburg

LITERATURHAUS SALZBURG, Strubergasse 23, 5020  
Karten: 0662 422 411 oder [karten@literaturhaus-salzburg.at](mailto:karten@literaturhaus-salzburg.at)

<b>VORSPANN</b> .....	4
<b>NEUE FILME</b>	
EL ADN DEL CEVICHE .....	5
BUEN DÍA, RAMÓN .....	6
EL CIUDADANO ILUSTRE .....	7
COMO GANAR ENEMIGOS .....	8
LOS DECENTES .....	9
HORTENSIA .....	10
EL INVIERNO .....	11
IXCANUL .....	12
PARAÍSO .....	13
PARIENTE .....	16
RARA .....	17
LA SUERTE EN TUS MANOS .....	18
ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA .....	19
<b>KALENDER - PROGRAMMÜBERSICHT</b> .....	14
<b>RETROSPEKTIVE PABLO LARRAÍN</b>	
PABLO LARRAÍN .....	20
NERUDA .....	21
EL CLUB .....	22
NO! .....	23
POST MORTEM .....	23
TONY MANERO .....	24
<b>CINE CLÁSICO</b>	
SUR .....	24
<b>FILMCLUB HORIZONTE</b>	
COLONIA DIGNIDAD .....	25
<b>LESUNG/DISKURS/SEMINAR</b>	
›DER BLICK DES LEGUANS‹ CHRISTOPH JANACS .....	26
VON REALITÄTEN & UTOPIEN .....	27
EL CINE CHILENO .....	28

Liebes Publikum,

unser Filmfestival findet bereits zum 12. Mal statt und hat sich zu einem beliebten Fest für das Neue Lateinamerikanische Kino entwickelt. Auch im Filmcasino Wien wird das Cine Latino Festival aufgrund des großen Zuspruchs im April wieder über die Leinwand laufen. Neben der Präsentation neuer Spiel- und Dokumentarfilme setzen wir seit Jahren Schwerpunkte, um filmische Tendenzen und gesellschaftspolitische Entwicklungen sichtbar zu machen.



© Neumayr/Leo

Der heurige Schwerpunkt ist dem Filmland Chile gewidmet. Im Mittelpunkt steht der zur Zeit bekannteste chilenische Regisseur Pablo Larraín. Für sein jüngstes Werk JACKIE, der in englischer Sprache gedreht wurde, hat er bereits über 30 Auszeichnungen erhalten. In dieser Retrospektive konzentrieren wir uns auf seine spanischsprachigen Filme. Mit TONY MANERO (2008), POST MORTEM (2010) und dem Oscar-nominierten iNO! (2012) hat Pablo Larraín eine eindringliche Chile-Trilogie über die Machenschaften der Militärdiktatur geschaffen. Mit EL CLUB hat er für großes Aufsehen bei der Berlinale 2015 gesorgt und wurde für dieses aufrüttelnde Werk mit dem ›Großen Preis der Jury‹ bedacht. Mit dem Portrait über den chilenischen Nationaldichter und Literaturpreisträger Pablo NERUDA eröffnen wir das diesjährige Festival.

Mit seinem politisch brisanten Film COLONIA DIGNIDAD gibt Regisseur Florian Gallenberger Einblick in die deutsche Sekte ›Colonia Dignidad‹ in Chile und hat Unglaubliches mit diesem Film bewirkt. Darüber wird der Filmemacher bei der Premiere persönlich berichten. Bereits eine Woche vor Festivalbeginn bieten wir unter dem Titel ›Filmland Chile‹ ein Seminar von Dr.<sup>a</sup> Josefina Vázquez-Arco bei freiem Eintritt und in spanischer Sprache an.

Es ist uns auch dieses Jahr wieder gelungen, prämierte Filme verschiedenster Genres nach Österreich zu holen: neben dem in Venedig ausgezeichneten Film EL CIUDADANO ILUSTRE (EIN EHRENWERTER BÜRGER) zeigen wir filmische Höhepunkte aus Argentinien (EL INVIERNO, LOS DECENTES und RARA), den politischen Western PARIENTE aus Kolumbien, die Tragikomödie PARAÍSO aus Mexico sowie den kubanischen Beitrag ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA, der soeben bei der Berlinale seine Premiere feierte.



© Privat

Mit unserer Auswahl von 20 Filmen möchten wir Ihnen wieder zeigen, wie vital und vielseitig sich das aktuelle Filmschaffen präsentiert und wünschen eine spannende Entdeckungsreise von Mexiko bis Feuerland.

Renate Wurm (DAS KINO) &  
Richard Pirngruber (LATEINAMERIKA-KOMITEE SALZBURG)

## EL ADN DEL CEVICHE

### CEVICHE, MEIN LIEBLINGSGERICHT AUS PERU

Kanada/Peru 2016; Regie: Orlando Arriagada; Drehbuch: Louis-François Grenier;  
Kamera: Alain Fournier; Musik: Orlando Macedo Conceição; 85 Min;  
spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

17.15 FR 24. MÄRZ

15.15 SA 25. MÄRZ

11.00 SO 26. MÄRZ

15.30 MO 27. MÄRZ

14.45 MI 29. MÄRZ

In den letzten 10 Jahren hat Peru die Welt mit seiner innovativen, wohl-schmeckenden und abwechslungsreichen Gastronomie erobert. Das wichtigste Gericht hierbei ist Ceviche, frischer Fisch mariniert im Saft der Limette mit Koriander, Chili sowie den Beilagen Mais oder Süßkartoffeln. Und es gibt so viele unterschiedliche Rezepte wie Köchinnen und Köche.

Von der nördlichen Küste Perus über den Amazonas bis nach Lima durchstreift Regisseur Orlando Arriagada die historischen, kulturellen, soziologischen und vor allem kulinarischen Aspekte dieses Gerichts, das seit der präkolumbianischen Zeit in Peru gegessen wird und nun die Küchen auf der ganzen Welt erobert. Eine köstliche und lukullische Reise durch Peru.



18.15 DO 23. MÄRZ

16.10 MO 27. MÄRZ

18.45 MI 29. MÄRZ

14.30 DO 30. MÄRZ

10.20 SO 2. APRIL

## BUEN DÍA, RAMÓN GUTEN TAG, RAMÓN

Mexiko/Deutschland 2013; Regie/Drehbuch: Jorge Ramírez Suárez; Kamera: Carlos Hidalgo; Musik: Rodrigo Flores López; mit: Kristyan Ferrer, Ingeborg Schöner, Adriana Barraza, Arcelia Ramírez, Rüdiger Evers, Hector Kotsifakis u.a.; 120 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

Preis der Filmkritik, Mexico 2015

Der junge Ramón lebt in einer abgeschiedenen mexikanischen Kleinstadt, aus der er ausbrechen will. Bereits fünf Mal hat er erfolglos versucht, illegal die Grenze zu den USA zu überqueren. Doch Ramón gibt nicht auf und weigert sich, in seiner Heimat eine Verbrecheraufbahn einzuschlagen. Stattdessen entscheidet er sich dazu, nach Europa auszuwandern und in Deutschland nach der Tante eines Freundes zu suchen.

Seine Reise führt ihn nach Wiesbaden, aber die Tante ist nicht aufzufinden. Überrascht vom kalten deutschen Winter, einsam und ohne Anlaufstelle, muss Ramón nun auf der Straße leben, bis er die einsame Rentnerin Ruth trifft, die ihn unterstützt. Jenseits aller Sprachbarrieren und kultureller Vorurteile entwickelt sich eine verblüffende Freundschaft ...

Regisseur Jorge Ramírez Suárez hat einen deutschen und einen mexikanischen Pass und ist selber ein Wanderer zwischen beiden Welten. Da lag es nahe, diese ungewöhnliche Konstellation zum Thema seiner jüngsten Arbeit zu machen und seine persönlichen Erfahrungen als mexikanischer Einwanderer in Deutschland einfließen zu lassen.

BUEN DÍA, RAMÓN ist ein berührendes und zugleich humorvolles Filmmärchen.



## EL CIUDADANO ILUSTRE EIN EHRENWERTER BÜRGER

Argentinien 2016; Regie: Gastón Duprat, Mariano Cohn; Drehbuch: Andrés Duprat;  
Kamera: Mariano Cohn; Musik: Toni M. Mir; mit: Oscar Martínez, Dady Brieva, Andrea  
Frigerio, Nora Navas, Manuel Vicente, Marcelo D'Andrea u.a.; 118 Min;  
spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

20.30 SA 25. MÄRZ

16.15 SO 26. MÄRZ

18.30 MO 27. MÄRZ

16.10 MI 29. MÄRZ

18.15 SA 1. APRIL

14.30 SO 2. APRIL

›Coppa Volpi für den ›Besten Darsteller‹ Oscar Martínez, Filmfestspiele von Venedig 2016  
›Premio Corak für das ›Beste Drehbuch‹, Int. Filmfestspiele La Habana 2016

### Im Wettbewerb um den Publikumspreis

Der weltberühmte Literaturnobelpreisträger Daniel Mantovani ist soeben in Stockholm geehrt worden und hat die noblen Juroren und sogar das Monarchenpaar bei der Preisverleihung vor den Kopf gestoßen. Zurück in Spanien, wo der gebürtige Argentinier lebt, kann er sich vor Lesungen kaum erwehren. Als er eine Einladung in seine Geburtsstadt erhält, beschließt er spontan dorthin zu reisen. ›Meine Figuren haben es nie geschafft, herauszukommen, ich habe es nie geschafft, zurückzukehren‹, sagt er über seinen verschlafenen Heimatort in der argentinischen Provinz. Als er zum ersten Mal nach 40 Jahren an den Schauplatz all seiner Bücher zurückkehrt, freut er sich auf das Wiedersehen mit seiner ersten Liebe, den alten Freunden und Bekannten. Doch die realen Vorbilder für die pittoresken und skurrilen Gestalten aus seinen Romanen sind nicht alle zufrieden mit ihrem ›Schöpfer‹. Bewunderung und Stolz auf den frisch ernannten Ehrenbürger schlagen bald um in Neid und Missgunst, und als Mantovani von einer jugendlichen Dorfschönheit im Hotelzimmer aufgesucht wird, nimmt das Unheil unerbittlich seinen Lauf.

EL CIUDADANO ILUSTRE besticht durch seine geschliffenen und klugen Dialoge über die Kunst und den Kulturbetrieb. Der grandiose Hauptdarsteller Oscar Martínez wurde mit dem Preis für den ›Besten Darsteller‹ bei den Filmfestspielen von Venedig 2016 ausgezeichnet. Bei den Filmfestspielen von La Habana wurde diese witzig-ironische Tragikomödie für das Beste Drehbuch prämiert.



14.50 SA 25. MÄRZ

20.45 MO 27. MÄRZ

18.30 DO 30. MÄRZ

16.50 SO 2. APRIL

## COMO GANAR ENEMIGOS SO MACHT MAN SICH FREUNDE

Argentinien 2015; Regie/Drehbuch: Gabriel Lichtmann; Kamera: Nicolás Trovato;  
Musik: Diego Voloschin; mit: Martín Slipak, Inés Palombo, Eugenia Capizzano,  
Javier Drolas, Fabián Arenillas, Carla Quevedo u.a.; 78 Min;  
spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

Nominiert für »Bester Schauspieler«, Silberner Condor

Im Wettbewerb um den Publikumspreis

Lucas ist ein sympathischer, junger Anwalt, der in Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires arbeitet. Im Vergleich zu seinem Bruder Max ist Lucas immer ein Schritt zurück, aber auch von einem anderen Schlag. Die großen Partys und Exzesse von Max interessieren ihn nicht, er liest lieber Romane und schreibt selbst an einem. Lucas liebt Kriminalromane über alles. Insofern scheint Bárbara, die er eines Tages in einem Café kennenlernt, seine Traumfrau zu sein, denn auch sie teilt sein literarisches Interesse. Obwohl Lucas sonst eher schüchtern ist, nimmt er Bárbara bereits nach dem ersten Treffen mit nach Hause - nur um am nächsten Morgen festzustellen, dass sie sich mit seinem Geld, einer beträchtlichen Summe, fortgestohlen hat. Fieberhaft begibt sich der Betrogene mithilfe skurriler Gestalten auf die Suche nach ihr - und macht überraschende Entdeckungen.

Regisseur Gabriel Lichtmann erzählt seine äußerst unterhaltsame Geschichte sehr dynamisch und temporeich. COMO GANAR ENEMIGOS überzeugt mit dem Charme einer Krimi-Komödie und witzigen Dialogen.



# LOS DECENTES

## DIE LIEBHABERIN

Österreich/Süd-Korea/Argentinien 2016; Regie: Lukas Valenta Rinner; Drehbuch: Lukas Valenta Rinner, Ana Godoy, Martin Shanly, Ariel Gurevich; Kamera: Roman Kasseroller; Musik: Jimin Kim, Jongho You; mit: Iride Mockert, Martin Shanly, Andrea Strenitz; 104 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

**PREMIERE**  
**18.30 SO 26. MÄRZ**  
**20.50 FR 31. MÄRZ**  
**17.00 SO 2. APRIL**

›Preis für die Beste Regie, Int. Filmfestival Mar del Plata 2016

›Preis für die Beste Darstellerin, Int. Filmfestival Mar del Plata 2016

›Spezialpreis der Jury, Toronto Filmfestival 2016

**Regisseur Lukas Valenta Rinner zu Gast am So 26. März • 18:30**

Die alleinstehende, schüchterne Belén findet nach langem Suchen endlich einen Job als Haushälterin in einer wohlhabenden Gated Community außerhalb von Buenos Aires. Fortan lebt sie unter einem Dach mit der redseligen, reichen Hausfrau Diana und ihrem erwachsenen Sohn. Belén ist bescheiden und arbeitet hart, in ihrer Freizeit streift sie einsam durch die leere und steril getrimmte Anlage. Eines Tages dringen vom Nachbargelände seltsame Geräusche zu ihr herüber. Neugierig macht sie sich auf die Suche und entdeckt hinter einem schweren Eisentor ein Nudisten-Camp.

›Mich beschäftigen soziale Lebenswelten und was sie aus Menschen machen so der Regisseur Lukas Valenta Rinner in einem Interview. Zwei Gemeinschaften haben sich in LOS DECENTES hinter Zäunen und Mauern verschanzt - die einen um ihre Ängste zu kultivieren, die anderen um ihrer Freiheit zu frönen. Abschottung als Prinzip und Eskalation als unumgängliche Folge ziehen sich als roter Zündfaden auch durch sein zweites in Argentinien gedrehtes Gesellschaftsbild, in dem entlang des dünnen elektrifizierten Grenzdrahts zwischen den beiden Communities nicht nur Konzepte von Moral und Unmoral kollidieren.

Mit PARABELLUM (2015) feierte der in Argentinien lebende Salzburger Lukas Valenta Rinner sein mehrfach ausgezeichnetes Spielfilmdebüt.



## HORTENSIA

Argentinien 2015; Regie: Diego Lublinsky, Álvaro Urtizberea; Drehbuch: Alicia Giménez Guspí; Kamera: Guido Lublinsky; Musik: Panchi Quesada; mit: Camila Romagnolo, Agustín Scalise, David Szechtman, Gozalo Urtizberea, Paula Carruega, Martín Policastro u.a.; 90 Min; spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

17.10 DO 23. MÄRZ

19.00 FR 24. MÄRZ

12.45 SO 26. MÄRZ

14.20 MO 27. MÄRZ

21.00 MI 29. MÄRZ

19.00 FR 31. MÄRZ

›Preis als Beste Darstellerin‹ für Camila Romagnolo, Raindance Filmfestival 2016

Im Leben der argentinischen Mittzwanzigerin Hortensia geht es gerade steil bergab. Ein Schicksalsschlag jagt den anderen. Es ist der Monat Dezember und ihr Vater wird beim Öffnen des Kühlschranks von einem Elektroschlag getötet. Am letzten Tag des Jahres wird sie zudem von ihrem Job gefeuert. Als wäre das nicht genug, erwischt sie ihren Freund beim Fremdgehen mit ihrer besten Freundin. Als sie schon völlig mit den Nerven am Ende ist, findet sie eine Anleitung zum Glücklichein, die sie mit 14 Jahren verfasst hat. Zwei Punkte auf dieser Liste findet sie besonders spannend: 1. Finde einen jungen blonden Mann zum Heiraten; 2. Entwerfe die schönsten Schuhe der Welt. Hortensia schöpft nun wieder Hoffnung, ihr Glück im Leben zu finden. Doch bevor es wieder bergauf geht, muss Hortensia noch einige Hürden meistern.



Mit originellen Charakteren und voll trockenem Humor erschaffen die beiden Regisseure Diego Lublinsky und Álvaro Urtizberea eine wunderbar entrückte Welt rund um Hortensia.

Camila Ramagnolo, die im Rahmen des Raindance Film Festival 2016 als ›Best Actress‹ ausgezeichnet wurde, wird von Kritikern zu Recht als die ›argentinische Amélie‹ bezeichnet.

# EL INVIERNO

## DER WINTER

Argentinien 2016; Regie: Emiliano Torres; Drehbuch: Emiliano Torres, Marcelo Chaparro; Kamera: Ramiro Civita; Musik: Cyril Morin; mit: Alejandro Sieveking, Cristian Salguero, Adrián Fondari, Pablo Cedrón, Mara Bestelli, Violeta Vidal u.a.; 95 Min; spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

20.50 DO 23. MÄRZ

18.50 SO 26. MÄRZ

20.00 DO 30. MÄRZ

17.00 FR 31. MÄRZ

15.10 SA 1. APRIL

›Spezialpreis der Jury‹ und ›Beste Kamera‹, San Sebastian Filmfestival 2016  
›Premio Coral für das ›Beste Spielfilmdebüt‹, Int. Filmfestival La Habana 2016

**Drehbuchautor Marcelo Chaparro zu Gast am DO 30. März • 20:00**

Unendliche Weite, hochaufragende Gebirge am fernen Horizont: Im tiefen Süden Patagoniens hat Evans fast sein ganzes Leben als Vorarbeiter auf einer abgelegenen Ranch verbracht. Der mittlerweile 70-Jährige empfängt jeden Sommer eine neue Gruppe von Saisonarbeitern. Doch nun ist es an der Zeit, sowohl seinen Posten, als auch das dazugehörige Haus an den jüngeren Indígena Jara abzugeben. Für Evans bedeutet das, in Ruhestand gehen zu müssen. Für den Neuankömmling Jara bedeutet die neue Arbeitsstelle die erste Begegnung mit Schafen und Pferden - und mit dem kalten, patagonischen Winter. Als der erste Schnee fällt, muss Jara mit der Kälte und Einsamkeit zurechtkommen. Zur gleichen Zeit ist der pensionierte Evans verzweifelt auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Aber er kennt nichts anderes als das eine Haus, das eine Bett - und will seinen Platz nicht so leicht hergeben.

Die imposante und karge Landschaft Patagoniens bildet die Kulisse dieses beeindruckenden Dramas, das mit viel Suspense von der Einsamkeit und dem Überlebenskampf zweier Männer erzählt.

Regisseur Emiliano Torres schaffte es mit seinem Spielfilmdebüt, gleich zwei der begehrten Preise beim San Sebastian Film Festival abzuräumen, in den Kategorien ›Special Jury Award‹ und ›Best Cinematography‹.



19.00 DO 23. MÄRZ

17.00 SO 26. MÄRZ

15.00 DI 28. MÄRZ

15.10 SO 2. APRIL

**IXCANUL****TRÄUME AM FUSSE DES VULKANS**

Guatemala 2015; Regie/Drehbuch: Jayro Bustamante; Kamera: Luis Armando Arteagaya; Musik: Pascual Reyes; mit: María Mercedes Coroy, María Telon, Manuel Atún, Justo Lorenzo, Marvin Coroy, Fernando Martínez u.a.; 91 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

»Alfred-Bauer-Preis«, Berlinale 2015

Die 17-jährige María lebt auf einer Kaffeeplantage am Fuß eines aktiven Vulkans. Sie soll mit einem Vorarbeiter verheiratet werden. María sehnt sich aber danach, die Welt jenseits des Berges kennenzulernen. In der Hoffnung, der arrangierten Ehe entkommen zu können, verführt die junge María den Kaffeepflanzer Pepe, der vorhat, in die USA zu flüchten. Als dieser sie zurücklässt, muss María allein ihren eigenen Weg gehen.

Erdig und authentisch erzählt der guatemaltekeische Regisseur aus dem Leben einer Kakchiquel-Maya-Familie am Fuße eines aktiven Vulkans und gewährt einen faszinierenden Zugang zur Kultur der Maya. Sensibel und in eindringlichen Bildern gelingt Jayro Bustamante ein berührendes und gesellschaftskritisches Porträt. Selten war der Alfred-Bauer-Preis »für einen Spielfilm, der neue Perspektiven der Filmkunst eröffnet« so verdient, wie für das auf der Berlinale 2015 ausgezeichnete guatemaltekeische Drama.



# PARAÍSO

## WAS WIEGT DIE LIEBE?

Mexiko 2016; Regie/Drehbuch: Mariana Chenillo; Kamera: Yaron Orbach; Musik: Dario González Valderrama; mit: Andrés Almeida, Daniela Rincón, Camila Selser, José Sefami, Luis Gerardo Méndez u.a.; 105 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

16.15 DO 23. MÄRZ

16.30 SA 25. MÄRZ

18.30 MI 29. MÄRZ

15.00 FR 31. MÄRZ

12.40 SO 2. APRIL

### Im Wettbewerb um den Publikumspreis

Carmen und Alfredo sind seit ihrer Jugend ein sehr verliebtes Paar und leben glücklich in einem Vorort von Mexico-City. Als Alfredo ein verlockendes Jobangebot in der mexikanischen Metropole bekommt, verlassen sie das gemütliche Vorstadtleben und ziehen in die hektische, laute und auf Äußerlichkeiten bedachte Riesenstadt. In der neuen Umgebung beginnt Carmen an ihrem Aussehen und ihrem Gewicht zu zweifeln. Voller Motivation stürzt sie sich in eine Diät und überredet auch Alfredo, daran teilzunehmen. Doch während Alfredo schnell Erfolge verbuchen kann, lässt die Maßnahme bei Carmen zu wünschen übrig. Aus Frust belegt sie daraufhin einen Kochkurs und entdeckt damit nicht nur ihre wahre Leidenschaft.

Ein Film über korpulente Menschen mag nicht gerade das Sujet sein, das Kinogänger auf der Leinwand suchen. Doch die mexikanische Regisseurin Mariana Chenillo (FÜNF TAGE OHNE NORA) setzt sich in ihrem warmherzigen, flott erzählten romantischen Liebesdrama auf unterhaltsame Weise mit Schönheitswahn und Körperkult auseinander. Feinsinnig schenkt sie ihren übergewichtigen Hauptdarstellern, die alles andere als makellose, glatte Film-Helden sind, jene überzeugende Mischung aus Stolz und Verletzlichkeit.



# DAS KINO SAAL

Mittwoch <b>22. März</b>	19.00 Uhr <b>ERÖFFNUNG NERUDA</b> ›Beste Regie, Int. Filmfestival La Habana 2016 Chile/Argentinien/Spanien 2016; Regie: Pablo Larraín; 107 Min; span. OmU					
Donnerstag <b>23. März</b>	14.00 Uhr <b>LA SUERTE EN TUS MANOS</b> span. OmU, 113 Min	16.15 Uhr <b>PARAÍSO</b> span. OmU, 105 Min	18.15 Uhr <b>BUEN DÍA, RAMÓN</b> span. OmU, 120 Min	20.30 Uhr <b>EL CLUB</b> span. OmU, 97 Min		
Freitag <b>24. März</b>	14.15 Uhr <b>EL CLUB</b> span. OmU, 97 Min	16.15 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	18.15 Uhr <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA</b> span. Omengl.U, 92 Min	20.00 Uhr <b>REGISSEUR ZU GAST</b> HORIZONTE <b>COLONIA DIGNIDAD</b> span./engl. OmU, 110 Min		
Samstag <b>25. März</b>	14.50 Uhr <b>COMO GANAR ENEMIGOS</b> span. OmU, 78 Min	16.30 Uhr <b>PARAÍSO</b> span. OmU, 105 Min	18.30 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	20.30 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min		
Sonntag <b>26. März</b>	10.00 Uhr <b>MATINEE</b> <b>LA SUERTE EN TUS MANOS</b> span. OmU, 113 Min	12.20 Uhr <b>MATINEE</b> <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA ...</b> Omengl.U, 92 Min	14.15 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	16.15 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min	18.30 Uhr <b>PREMIERE</b> <b>REGISSEUR ZU GAST</b> <b>LOS DECENTES</b> span. Omengl.U, 104 Min	21.00 Uhr <b>PARIENTE</b> span. Omengl.U, 115 Min
Montag <b>27. März</b>	14.20 Uhr <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min	16.10 Uhr <b>BUEN DÍA, RAMÓN</b> span. OmU, 120 Min	18.30 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min	20.45 Uhr <b>COMO GANAR ENEMIGOS</b> span. OmU, 78 Min		
Dienstag <b>28. März</b>		16.30 Uhr <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA</b> span. Omengl.U, 92 Min	18.30 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	20.30 Uhr <b>EL CLUB</b> span. OmU, 97 Min		
Mittwoch <b>29. März</b>	14.20 Uhr <b>RARA</b> span. Om.U, 90 Min	16.10 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min	18.30 Uhr <b>PARAÍSO</b> span. OmU, 105 Min	20.30 Uhr <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA</b> span. Omengl.U, 92 Min		
Donnerstag <b>30. März</b>	14.15 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	16.15 Uhr <b>PARIENTE</b> span. Omengl.U, 115 Min	18.30 Uhr <b>COMO GANAR ENEMIGOS</b> span. OmU, 78 Min	20.00 Uhr <b>DREHBUCHAUTOR ZU GAST</b> FILM & GESPRÄCH <b>EL INVIERNO</b> span. Omengl.U, 95 Min		
Freitag <b>31. März</b>	14.40 Uhr <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA</b> span. Omengl.U, 92 Min	16.30 Uhr <b>EL CLUB</b> span. OmU, 97 Min	18.30 Uhr <b>RARA</b> span. OmU, 90 Min	20.20 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min		
Samstag <b>1. April</b>	14.00 Uhr <b>PARIENTE</b> span. Omengl.U, 115 Min	16.15 Uhr <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	18.15 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min			
Sonntag <b>2. April</b>	10.00 Uhr <b>MATINEE</b> <b>SUR</b> span. OmU, 117 Min	12.20 Uhr <b>MATINEE</b> <b>NERUDA</b> span. OmU, 107 Min	14.30 Uhr <b>EL CIUDADANO ILUSTRE</b> span. OmU, 118 Min	16.50 Uhr <b>COMO GANAR ENEMIGOS</b> span. OmU, 78 Min	18.30 Uhr <b>ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA</b> Omengl.U, 92 Min	
Montag <b>3. April</b>	18.30 Uhr <b>PUBLIKUMSPREIS</b>					



DAS ZENTRUM Radstadt • [www.daszentrum.at](http://www.daszentrum.at) Tel. +43 (0) 6452 / 7150 • Beginn: 20.00 Uhr

MI 29. MÄRZ '17 **NERUDA** ›Beste Regie, Int. Filmfestival La Habana 2016



DAS KINO Salzburg • [www.daskino.at](http://www.daskino.at) • 14.30 - 16.00 • Anmeldung erbeten: [office@daskino.at](mailto:office@daskino.at) • Eintritt frei

15. MÄRZ '17 **SEMINARIO** ›El cine chileno como testimonio de los horrores de la dictadura  
Un seminario de/Ein Vortrag von Dr.a Mag.a Josefina Vázquez-Arco (Madrid/Salzburg) • Der Vortrag ist auf Spanisch!

# DAS KINO GEWÖLBE

6. Festival de Cine Latino • 20. - 27. April 2017 • Filmcasino Wien

www.filmcasino.at

Donnerstag <b>23. März</b>	15.15 Uhr <b>TONY MANERO</b> span. Omengl.U, 97 Min	17.10 Uhr <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min	19.00 Uhr <b>IXCANUL</b> span. OmU, 91 Min	20.50 Uhr <b>EL INVIERNO</b> span. Omengl.U, 95 Min		
Freitag <b>24. März</b>	15.00 Uhr <b>NO!</b> span. OmU, 118 Min	17.15 Uhr <b>EL ADN DEL CEVICHE</b> span. OmU, 85 Min	19.00 Uhr <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min	20.50 Uhr <b>PARIENTE</b> span. Omengl.U, 115 Min		
Samstag <b>25. März</b>	15.15 Uhr <b>EL ADN DEL CEVICHE</b> span. OmU, 85 Min	17.00 Uhr <b>TONY MANERO</b> span. Omengl.U, 97 Min	19.00 Uhr <b>RARA</b> span. OmU, 90 Min	20.50 Uhr <b>LA SUERTE EN TUS MANOS</b> span. OmU, 113 Min		
Sonntag <b>26. März</b>	11.00 Uhr <b>MATINEE</b> <b>EL ADN DEL CEVICHE</b> span. OmU, 85 Min	12.45 Uhr <b>MATINEE</b> <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min	14.40 Uhr <b>SUR</b> span. OmU, 117 Min	17.00 Uhr <b>IXCANUL</b> span. OmU, 91 Min	18.50 Uhr <b>EL INVIERNO</b> span. Omengl.U, 95 Min	20.45 Uhr <b>COLONIA DIGNIDAD</b> span./engl. OmU, 110 Min
Montag <b>27. März</b>	15.30 Uhr <b>EL ADN DEL CEVICHE</b> span. OmU, 85 Min	17.15 Uhr <b>RARA</b> span. OmU, 90 Min	19.00 Uhr <b>CHRISTOPH JANACS</b> »Der Blick des Leguans« <b>LESUNG</b>	21.00 Uhr <b>POST MORTEM</b> span. Omengl.U, 98 Min		
Dienstag <b>28. März</b>	15.00 Uhr <b>IXCANUL</b> span. OmU, 91 Min	16.45 Uhr <b>NO!</b> span. OmU, 118 Min	19.00 Uhr <b>VON REALITÄTEN UND UTOPIEN</b> Mit Hans Eder & Stefan Wally <b>VORTRAG</b>	21.00 Uhr <b>TONY MANERO</b> span. Omengl.U, 97 Min		
Mittwoch <b>29. März</b>	14.45 Uhr <b>EL ADN DEL CEVICHE</b> span. OmU, 85 Min	16.30 Uhr <b>COLONIA DIGNIDAD</b> span./engl. OmU, 110 Min	18.45 Uhr <b>BUEN DÍA, RAMÓN</b> span. OmU, 120 Min	21.00 Uhr <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min		
Donnerstag <b>30. März</b>	14.30 Uhr <b>BUEN DÍA, RAMÓN</b> span. OmU, 120 Min	16.45 Uhr <b>POST MORTEM</b> span. Omengl.U, 98 Min	18.45 Uhr <b>SUR</b> span. OmU, 117 Min	21.00 Uhr <b>LA SUERTE EN TUS MANOS</b> span. OmU, 113 Min		
Freitag <b>31. März</b>	15.00 Uhr <b>PARAISO</b> span. OmU, 105 Min	17.00 Uhr <b>EL INVIERNO</b> span. Omengl.U, 95 Min	19.00 Uhr <b>HORTENSIA</b> span. Omengl.U, 90 Min	20.50 Uhr <b>LOS DECENTES</b> span. Omengl.U 104 Min		
Samstag <b>1. April</b>	15.10 Uhr <b>EL INVIERNO</b> span. Omengl.U, 95 Min	17.00 Uhr <b>RARA</b> span. OmU, 90 Min				
Sonntag <b>2. April</b>	10.20 Uhr <b>MATINEE</b> <b>BUEN DÍA, RAMÓN</b> span. OmU, 120 Min	12.40 Uhr <b>MATINEE</b> <b>PARAISO</b> span. OmU, 105 Min	15.10 Uhr <b>IXCANUL</b> span. OmU, 91 Min	17.00 Uhr <b>LOS DECENTES</b> span. Omengl.U 104 Min		

## INFORMATIONEN

www.daskino.at

Information & Ticket-Reservierung Tel. 0662/873100-15

**DAS KINO** Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt 10,00 • 10er Block: 70,- • 5er Block: 40,-

Ermäßigung: 8,00 (für Studierende, Lehrlinge & Seniorinnen | Senioren)

Ermäßigung: 6,00 für Schüler & Schülerinnen sowie für Schulvorstellungen

**Schulvorstellungen** am Vormittag sind nach telefonischer Vereinbarung möglich unter 0662/873100-11!

**Publikumspreis** Sie bestimmen mit Ihrer Teilnahme den Publikumssieger!

**Ververkauf** ab 1. März 2017 • Platzkarten • Programmänderungen vorbehalten!

20.50 FR 24. MÄRZ

21.00 SO 26. MÄRZ

16.15 DO 30. MÄRZ

14.00 SA 1. APRIL

## PARIENTE GUILTY MEN

Kolumbien 2016; Regie/Drehbuch: Iván D. Gaona; Kamera: Juan Camilo Paredes;  
Musik: Edson Velandia; mit: Wellington Gordillo, Heriberto Palacio, René Díaz,  
Alfonso López, Leidy Herrera, Cristian Hernández u.a.; 115 Min;  
spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Der LKW-Fahrer Wellington lebt in der Provinz Santander, wo die größte Öl-Raffinerie Kolumbiens beheimatet ist. Er ist in seine Schwägerin verliebt und in zwielichtige Machenschaften mit paramilitärischen Kräften in seiner Heimatstadt verstrickt. Bei einem der nächtlichen Treffen für die Übergabe von Schutzgeldern, die die Ältesten des Dorfes an die Paramilitärs übergeben, laufen jedoch die Dinge nicht wie geplant ...

Der kolumbianische Regisseur Iván D. Gaona verzichtet in PARIENTE auf professionelle Besetzung und setzt stattdessen auf authentische Einheimische als Darsteller. Die Musik von Edson Velandia unterstreicht den greifbaren Sinn für Realismus, der sich durch den ganzen Film zieht. Sergio Leone und ein gebrochenes Herz haben den Regisseur für PARIENTE inspiriert - und auch Quentin Tarantino ist oftmals zitiert. Ein politischer und zugleich unterhaltsamer Western mit einem erdigen und pulsierenden Soundtrack.



## RARA

Chile 2016; Regie: Pepa San Martín; Drehbuch: Pepa San Martín, Alicia Scherson; Kamera: Enrique Stíndt Art; Musik: Ignacio Pérez Marín; mit: Mariana Loyola, Agustina Muñoz, Julia Lübbert, Emilia Ossandon, Daniel Muñoz, Sigrid Alegría, Coca Guazzini u.a.; 90 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

19.00 SA 25. MÄRZ

17.15 MO 27. MÄRZ

14.20 MI 29. MÄRZ

18.30 FR 31. MÄRZ

17.00 SA 1. APRIL

›Großer Preis der Internationalen Juryc von Generation Kplus, Berlinale 2015

### Im Wettbewerb um den Publikumspreis

Auf den ersten Blick sieht der Alltag in Saras Familie ganz normal aus: Schule, Hausaufgaben, Knatsch mit der Schwester, Herzklopfen bei einem der Jungs in der Klasse, Hänseleien, gemeinsames Essen am Familientisch. Sara ist 12, bald kann sie ihren 13. Geburtstag feiern und freut sich schon auf ihr Fest. Eigentlich möchte sie das ganz normal zu Hause feiern, doch in der Schule hört sie ab und an Fragen, die sie verunsichern. Denn Saras Mutter hat den Vater ihrer beiden Töchter verlassen und lebt nun mit ihnen und einer Frau zusammen. Für Sara und ihre jüngere Schwester Catalina die selbstverständlichste Sache der Welt, fürs Umfeld nicht immer. Und gerade jetzt wieder nicht, wenn es um die Einladungen geht und darum, wer zur Geburtstagsparty kommen soll.

Die junge Regisseurin Pepa San Martín hat bei Alicia Schersons Spielfilm *TURISTAS* als Darstellerin mitgewirkt und mit ihrer Landsfrau nun dieses federleichte Drehbuch über den ganz gewöhnlichen Alltag einer Zwölfjährigen geschrieben.

Sie hat ganz bewusst ihren Blickwinkel eingenommen und erzählt einfühlsam aus dem Alltag eines Mädchens an der Schwelle zur Pubertät. Das einfühlsame Spielfilmdebüt der Regisseurin Pepa San Martín beruht auf wahren Ereignissen.

Eine wahre Filmperle und eine große Entdeckung auf der Berlinale 2015.



14.00 DO 23. MÄRZ

20.50 SA 25. MÄRZ

10.00 SO 26. MÄRZ

21.00 DO 30. MÄRZ

## LA SUERTE EN TUS MANOS DAS GLÜCK IN DEINEN HÄNDEN

Argentinien/Spanien 2012; Regie: Daniel Burman; Drehbuch: Daniel Burman, Sergio Dubcovsky; Kamera: Daniel Ortega; Musik: Nico Cota; mit: Jorge Drexler, Valeria Bertuccelli, Norma Aleandro, Luis Brandoni, Gabriel Schultz, Paloma Alvarez Maldonado, Lucciano Pizzichini u.a.; 113 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

›Spezialpreis der Jury, Tribeca Filmfestival 2012

Uriel hat eine gut gehende Firma, das Pokern ist seine Leidenschaft. Seine Ehe aber ist schon lange kaputt und nun frisch geschieden und er versucht, seinen Kindern trotz Trennung ein guter Vater zu sein. So läuft sein Leben gemächlich dahin: Uriel genießt sein erneutes Single-Dasein und will dieses durch eine Vasektomie noch entspannter gestalten. Bis er eines Tages völlig unerwartet seiner Jugendliebe Gloria über den Weg läuft ...

Der renommierte argentinische Regisseur Daniel Burman feierte bereits mit seinen frühen Filmen große Erfolge. Für *EL ABRAZO PARTIDO* aus dem Jahr 2005 erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Mit der Komödie *ALLE STEWARDESSEN KOMMEN IN DEN HIMMEL* bewies er erneut sein Talent für gute Geschichten, spritzige Dialoge und herausragende Darsteller.

Nun besetzte er die Hauptrolle mit niemand geringerem als den Oscar-prämierten Musiker und Songwriter Jorge Drexler, der mit dem Titelsong zu *DIE REISE DES JUNGEN CHE* seinen Durchbruch schaffte. Eine herzerwärmende Liebesgeschichte.



# ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA

## LETZTE TAGE IN HAVANNA

Cuba 2016; Regie: Fernando Pérez; Drehbuch: Fernando Pérez, Abel Rodríguez;  
Kamera: Raúl Pérez Ureta; mit: Jorge Martínez, Yailene Sierra, Patricio Wood u.a.;  
92 Min; spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

›Spezialpreis der Jury‹, Int. Filmfestival La Habana 2016

Im Wettbewerb um den Publikumspreis

18.15 FR 24. MÄRZ

12.20 SO 26. MÄRZ

16.30 DI 28. MÄRZ

20.30 MI 29. MÄRZ

14.40 FR 31. MÄRZ

18.30 SO 2. APRIL

Diego und Miguel, beide Mitte vierzig, leben in einer heruntergekommenen Wohnung mitten in Havanna, ohne fließendes Wasser und jeglichen Komfort. Miguel verdient sein Geld als Tellerwäscher in einem privat geführten Restaurant und kümmert sich, gemeinsam mit Nachbarn und Familie, um Diego, den seine HIV-Infektion ans Bett fesselt. Diego versucht, sich seine Lebensfreude zu erhalten, während Miguel sich immer mehr verschließt. Nur die beiden kennen Miguels Geheimnis: Er plant, in die USA auszuwandern und wartet auf sein Visum.

Anhand des Lebens in einem Mietshaus präsentiert Fernando Pérez, der neben Daniel Díaz Torres und Tomás Gutiérrez Alea zu den renommiertesten Regisseuren Kubas zählt, ein schillerndes Kaleidoskop der Gefühle. Die in ruhigen Einstellungen erzählte Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft ist auch ein Blick auf eine Kultur im Umbruch, die ständige Flexibilität und unglaublichen Optimismus fordert.

Die internationale Premiere feierte der Film im Rahmen der Berlinale 2017 und ist eine Liebeserklärung an die kubanische Hauptstadt und ihre Bewohner.



## PABLO LARRAÍN

Pablo Larraín, 1976 in Santiago de Chile geboren, zählt zu den wichtigsten und erfolgreichsten Regisseuren des chilenischen Gegenwartskinos. Er studierte Film an der Universidad de las Artes, Ciencias, y Comunicaciones in Santiago, arbeitete als Fotograf und Werbefilmer.

2005 gründete er gemeinsam mit seinem Bruder die Produktionsfirma Fábula. Ein Jahr später gab er sein Spielfilmdebüt mit dem Musikerdrama FUGA.

Bekannt wurde Larraín in der Folge mit einer Trilogie von Filmen - TONY MANERO, POST MORTEM und NO!, die sich allesamt mit der Geschichte der Militärdiktatur unter Augusto Pinochet auseinandersetzen. Als erster chilenischer Film überhaupt wurde NO! für einen Oscar als ›Bester fremdsprachiger Film‹ nominiert.



In seinen beiden neuesten Filmen, den ungewöhnlichen Biopics JACKIE und NERUDA, beleuchtet Larraín das Spannungsfeld zwischen Politik, Mythos und Wahrheit.

Neben seiner Regietätigkeit tritt Larraín auch als Produzent viel beachteter chilenischer Filme der letzten Jahre auf.

## NERUDA

Chile/Argentinien/Spanien 2016; Regie: Pablo Larraín; Drehbuch: Guillermo Calderón; Kamera: Sergio Armstrong; Musik: Federico Jusid; mit: Luis Gnecco, Gael García Bernal, Mercedes Morán, Diego Muñoz, Pablo Derqui, Emilio Gutiérrez Caba u.a.; 107 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

›Beste Kamera«, Fenix Awards 2016

›Beste Regie«, Int. Filmfestival La Habana 2016

### Im Wettbewerb um den Publikumspreis

1948 bezichtigt der chilenische Senator Pablo Neruda, seines Zeichens berühmter Dichter und Kommunist, die Regierung von Präsident Videla des Verrats. Die Retourkutsche folgt sofort in Form von Nerudas Amtsenthebung, seiner Verhaftung kann er nur durch Flucht entgehen. Zusammen mit seiner Frau Delia versucht er, das Land unbemerkt zu verlassen. Doch der Polizist Peluchoneau ist ihnen bereits hartnäckig auf den Fersen, wodurch ein Katz-und-Maus-Spiel beginnt, dem Neruda einen gewissen Reiz abgewinnen kann. Immer wieder führt er seinen Verfolger mit falschen Spuren in die Irre, und schon bald verbreitet sich seine Geschichte in die ganze Welt. In der beeindruckenden Bergwelt Chiles macht sich Neruda dann für das endgültige Ende seines Duells mit Peluchoneau bereit.

Pablo Larraín inszeniert sein Anti-Biopic über den chilenischen Dichter, Politiker und Nobelpreisträger Pablo Neruda zwischen Kammerstück und Kriminalfilm mit Film Noir-Anleihen. Der Humor ist lakonisch, die Bilder sind barock-opernhaft. Die Annäherung an den chilenischen Nationalheiligen bewegt sich zwischen Fakten und Legenden. ›Wir wollten keinen Film über Pablo Neruda machen, sondern über sein Universum, die Neruda-Welt«, so der Regisseur. Das Bild, das der Film von seiner Hauptfigur entwirft, ist das eines ambivalenten Menschen und Künstlers, der in dieser Zeit sein Hauptwerk ›Canto General vollendet, jedoch oft auch sehr eitel und selbstgefällig agiert.

›Larraín hat es geschafft, die Macht der Sprache Nerudas in Bilder und eine filmische Erzählung zu fassen« (kino-zeit.de).

›Ein thematisch wie stilistisch reiches biografisches Drama - so etwas wie die Verfilmung eines Neruda-Buches, das dieser nie geschrieben hat« (filmstarts.de).

19.00 MI 22. MÄRZ

16.15 FR 24. MÄRZ

18.30 SA 25. MÄRZ

14.15 SO 26. MÄRZ

18.30 DI 28. MÄRZ

14.15 DO 30. MÄRZ

20.20 FR 31. MÄRZ

16.15 SA 1. APRIL

12.20 SO 2. APRIL



20.30 DO 23. MÄRZ

14.15 FR 24. MÄRZ

20.30 DI 28. MÄRZ

16.30 FR 31. MÄRZ

**EL CLUB**

Chile 2015; Regie: Pablo Larraín; Drehbuch: Guillermo Calderón, Daniel Villalobos; Kamera: Sergio Armstrong; Musik: Miguel Hormazábal; mit: Roberto Farias, Antonia Zegers, Alfredo Castro, Alejandro Goic, Jaime Vadell u.a.; 97 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

›Großer Preis der Jury‹, Berlinale 2015

An der stürmischen chilenischen Nordküste lebt eine Gruppe von Priestern unterschiedlichen Alters gemeinsam in einem Haus. Die Männer wurden von der katholischen Kirche exkommuniziert, weil sie in der Vergangenheit schwere Vergehen auf sich geladen haben und fristen nun ihr Dasein unter der strengen Aufsicht von Ordensschwester Mónica. Unruhe kehrt in die Geistlichen-WG ein, als eines Tages ein neuer Bewohner in das Haus einzieht und sich noch am selben Tag das Leben nimmt. Um den mysteriösen Fall aufzuklären und einen öffentlichen Skandal zu verhindern, schickt die katholische Kirche einen Abgesandten in den abgelegenen Küstenort. Auf der Suche nach den Hintergründen der Tat offenbaren sich schließlich noch tiefere Abgründe.

Mit einer Mischung aus ätzendem Sarkasmus und unerbittlichem Realismus zeichnet Pablo Larraín in EL CLUB ein bitterböses Bild der katholischen Kirche. Die Kargheit der Inszenierung und eine düstere Bildsprache verstärken hierbei die zunehmend beklemmende Atmosphäre. Große Teile der Handlung spielen sich in dämmrigen Abend- oder Morgenstunden ab. Passend zu dem ewig grauen Himmel über der schroffen Küstenszenerie sind auch sämtliche Figuren in diesem Mikrokosmos ambivalent angelegt und zeigen erschreckend wenig Einsicht und Reue angesichts ihrer vergangenen Taten.

›EL CLUB ist packender Mystery-Thriller und Abrechnung zugleich‹ (Der Spiegel).



›In EL CLUB zeigt sich Pablo Larraín in seiner größten Meisterschaft. Seit Polanskis CUL-DE-SAC oder Tarkovskys STALKER wurde Verlassenheit nicht mehr so gewaltig und in solcher Schönheit gezeigt‹ (The Guardian).

**NO!**

15.00 FR 24. MÄRZ

16.45 DI 28. MÄRZ

Chile/Mexiko/USA 2012; Regie: Pablo Larraín; Drehbuch: Pedro Peirano;  
 Kamera: Sergio Armstrong; Musik: Carlos Cabezas; mit: Gael García Bernal, Antonia  
 Zergez, Alfredo Castro, Marcial Tagle, Luis Gnecco, Néstor Cantillana u.a.; 118 Min,  
 spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

›Goldene Koralles für den Besten Film, Havanna Filmfestival 2012  
 ›Art Cinema Award, Filmfestspiele Cannes 2012  
 Oscar-Nominierung für den besten ausländischen Film 2012

1988 sieht sich der chilenische Militärdiktator Augusto Pinochet gezwungen, sich dem internationalen Druck zu beugen und eine Volksabstimmung zu seiner Präsidentschaft durchzuführen. Die Einwohner des Landes sollen entscheiden, ob Pinochet weitere acht Jahre im Amt bleiben wird. Die Leader der Opposition engagieren einen jungen, wagemutigen Werber, René Saavedra, um die Gegenkampagne anzuführen. Entgegen aller Vorhersagen, mit knappen Ressourcen und unter den Argusaugen der Günstlinge des Despoten entwerfen Saavedra und sein Team einen kühnen Plan, um die Abstimmung zu gewinnen und Chile zu befreien.

In der Bild-Ästhetik der 80er Jahre inszenierte Pablo Larraín mit Starschauspieler Gael García Bernal einen packenden und spannenden Politthriller, der auf wahren Tatsachen beruht.

**POST MORTEM**

21.00 MO 27. MÄRZ

16.45 DO 30. MÄRZ

Chile/Mexiko/Deutschland 2010; Regie: Pablo Larraín; Drehbuch: Pablo Larraín, Mateo Iribarren; Kamera: Sergio Armstrong; Musik: Miguel Hormazábal; mit: Alfredo Castro, Antonia Zegers, Jaime Vadell, Amparo Noguera, Marcelo Alonso, Marcial Tagle u.a.; 98 Min; spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

›Bester Film, Int. Filmfestival La Habana 2010

Santiago, 1973. Mario, 55 Jahre alt, ist Mitarbeiter in der Gerichtsmedizin, wo er die Autopsie-Berichte der Ärzte protokolliert. Ein Job, der seinen einsamen Alltag widerspiegelt. Mario wohnt alleine und ist in seine Nachbarin Nancy, eine Cabaret-Tänzerin, verliebt, die ihn allerdings regelmäßig abblitzen lässt. Als diese am 11. September 1973, dem Tag des Militärputsches gegen Salvador Allende, spurlos verschwindet, macht er sich auf die Suche nach ihr, denn er weiß, dass sowohl Nancys Vater als auch ihr Bruder Anhänger des gestürzten Präsidenten sind und sie sich womöglich in größter Gefahr befindet.

›POST MORTEM ist ein stiller und langsamer Film, der sehr klug und genau betrachtet, wie sich der Mensch in Zeiten des politischen Umbruchs nicht ins Private zurückziehen kann, sondern ständig gezwungen wird, sich für eine Seite zu entscheiden‹ (kino-zeit.de).



15.15 DO 23. MÄRZ

17.00 SA 25. MÄRZ

21.00 DI 28. MÄRZ

**TONY MANERO**

Chile/Brasilien 2008; Regie: Pablo Larraín; Drehbuch: Pablo Larraín, Alfredo Castro, Mateo Iribarren; Kamera: Pablo Larraín, Sergio Armstrong; Musik: Frecuencia Mod, Bee Gees, José Alfredo Fuentes, Juan Cristóbal Meza; mit: Alfredo Castro, Amparo Noguera, Paola Lattus, Héctor Morales, Elsa Poblete, u.a.; 97 Min; spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

›Goldene Koralles für den Besten Film, Havanna Filmfestival 2008

Ende der 70er Jahre, am Höhepunkt der Pinochet-Diktatur, versucht sich der kleine Vorstadt-Tänzer Raul als Imitator der legendären John Travolta-Figur aus



SATURDAY NIGHT FEVER. Jeden Abend schlüpft er in den billigen Clubs von Santiago de Chile in die Rolle Tony Maneros und legt sein Herzblut in die Figur des Discohelden. Als er die Chance eines großen Fernsehauftritts zu erhalten scheint, ist Raul bereit, sich für kriminelle Komplizenschaft und politische Intrigen herzugeben. Zur gleichen Zeit sind die Kollegen in seiner Tanztruppe bereit, ihr Leben im Kampf gegen die Diktatur aufs Spiel zu setzen.

Pablo Larraín lässt in TONY MANERO Disco-Fieber, politischen Widerstand und Diktatur miteinander kollidieren. Das Ergebnis ist eine subtile Parabel über die Diktatur in Chile Ende der 70er Jahre.

## CINE CLÁSICO

## ARGENTINIEN

14.40 SO 26. MÄRZ

18.45 DO 30. MÄRZ

10.00 SO 2. APRIL

**SUR SÜDEN**

Argentinien 1988; Regie/Drehbuch: Fernando E. Solanas; Kamera: Félix Monti; Musik: Astor Piazzolla, R. Goyeneche, Fernando E. Solanas; mit: Susú Pecoraro, Miguel Ángel Solá, Philippe Léotard, Lito Cruz, Ulises Dumont, Roberto Goyeneche u.a.; 117 Min; spanische Originalfassung mit dt. Untertiteln

1983 endete die Militärdiktatur in Argentinien. Viele hatten sich ins Exil abgesetzt. Floréal ist einer, der im Land geblieben war, der verschleppt wurde und die fünf Jahre in Gefangenschaft in Patagonien überlebt hat. Nun kehrt er heim zu seiner Frau und zu seinem mittlerweile sechsjährigen Sohn. Nach all den Jahren überkommt ihn auch die Angst vor dem Wiedersehen.



Das Kino von Altmeister Fernando E. Solanas (TANGOS - EL EXILIO DE GARDEL, 1985, EL VIAJE, 1992) ist betont visuell und ausgesprochen musikalisch. Solanas spart mit Dialogen und entwickelt sein Thema mehr über die Komposition der Bilder, über die Rhythmen, die Montage und vor allem über die Musik, die vom legendären Komponisten Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo, stammt. Der Film wird in einer restaurierten Fassung gezeigt.

# COLONIA DIGNIDAD

## ES GIBT KEIN ZURÜCK

Deutschland/Luxemburg/Frankreich 2015; Regie: Florian Gallenberger;  
 Drehbuch: Florian Gallenberger, Torsten Wenzel; Kamera: Kolja Brandt;  
 Musik: André Dziężuk, Fernando Velázquez; mit: Emma Watson, Daniel Brühl,  
 Michael Nyqvist, Richenda Carey, Vicky Krieps, Jeanne Werner u.a.; 110 Min;  
 spanische und englische Originalfassung mit dt. Untertiteln

20.00 FR 24. MÄRZ

20.45 SO 26. MÄRZ

16.30 MI 29. MÄRZ

›Beste Produktion‹, Bayerischer Filmpreis

Regisseur Florian Gallenberger zu Gast am FR 24. März • 20:00

Am 11. September 1973 stürzt General Augusto Pinochet den sozialistischen chilenischen Präsidenten Salvador Allende und übernimmt die Macht. Inmitten des chilenischen Militärputsches in diesem Jahr werden Lena und ihr Freund Daniel von Augusto Pinochets Geheimpolizei festgenommen. Während Lena nach kurzer Zeit wieder laufen gelassen wird, wird Daniel in die abgeschottete Colonia Dignidad im Süden des Landes gebracht. Die vom zwielichtigen Prediger Paul Schäfer geführte Siedlung soll nach außen den Anschein einer makellosen und wohlthätigen Zwecken dienenden Gemeinde erwecken, doch in Wahrheit arbeiten die Verantwortlichen mit Diktator Pinochet zusammen, für den sie die Eingesperrten unter Zuhilfenahme grausamer Foltermethoden verhören und schließlich töten. Niemand hat den Ort jemals lebend verlassen. Voller Verzweiflung schließt sich Lena der fragwürdigen, sektenähnlichen Gruppierung an, um Daniel zu finden und gemeinsam mit ihm zu fliehen.

Regisseur Florian Gallenberger nimmt sich mit COLONIA DIGNIDAD einer brisanten historischen Thematik an und zeigt, dass er sich gut auf die äußere Rekonstruktion einer vergangenen Epoche versteht. Mit Emma Watson, bekannt aus den Harry Potter-Verfilmungen und Daniel Brühl, setzt er auf eine Starbesetzung für sein historisches Drama.



19.00 MO 27. MÄRZ

GEWÖLBE

Eintritt: EUR 8,-/6,-

## CHRISTOPH JANACS

### ›DER BLICK DES LEGUANS‹



© Manuel Janacs

**Christoph Janacs liest aus seinem soeben erschienenen Erzählband ›Der Blick des Leguans‹**

Ob Landflüchtlinge in die USA auswandern wollen und in einen Strudel aus Drogenkrieg und Kriminalität geraten oder ein Touristenpaar Hahnenkämpfe und den geheimnisvollen Kult der Santa Muerte kennenlernt - immer sind die dramatischen, humorvollen oder poetischen Geschichten getragen von Faszination und Liebe zu Mexiko und seinen Menschen.

**Christoph Janacs** geb. 1955 in Linz, publizierte mehrere Romane, Erzähl- und Gedichtbände und unternahm zahlreiche Reisen durch Mexiko. ›Der Blick des Leguans‹ setzt die mexikanischen Geschichten von ›Der Gesang des Coyoten‹ fort.

Begeitung durch Hubert Kellerer auf dem Akkordeon.

**Hubert Kellerer** Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Kopenhagen. Zusammenarbeit mit zahlreichen Ensembles (u.a. Duo ConTact, Ensemble kreativ, The Klezmer Connection)

pepe

COCKTAILBAR



**pepe-cocktailbar**

steingasse 3, 5020

(direkt neben DAS KINO)

[www.pepe-cocktailbar.at](http://www.pepe-cocktailbar.at)

stimmung & cocktails?  
natürlich im pepe!  
isaludos amigos!

# LATEINAMERIKA - VON REALITÄTEN & UTOPIEN

MIT HANS EDER & STEFAN WALLY

19.00 DI 28. MÄRZ

GEWÖLBE

Eintritt frei

Seit der Gründung im Jahr 1978 versucht das Lateinamerika-Komitee Salzburg, die wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Situation in den Ländern Lateinamerikas näher zu beleuchten und auch auf Tendenzen und Strömungen einzugehen. Neben der Organisation von Filmtagen und -wochen hatten auch Vorträge mit anschließender Diskussion immer einen fixen Platz. Diese Tradition setzen wir mit dem Titel ›Lateinamerika - Von Realitäten und Utopien‹ fort.

Viele ›klassische‹ Politikmodelle in Lateinamerika sind aktuell gescheitert bzw. scheitern – umgekehrt aber werden sehr interessante Alternativen gelebt (seien es die zapatistischen Gemeinden, das Konzept des Buen Vivir oder andere Formen von Kommunitarismus). Wir wollen daher in dieser Veranstaltung der Frage nachgehen, inwieweit wir es hier mit neuen zivilgesellschaftlichen Utopien zu tun haben, der Frage der Macht nachspüren und der Relevanz von neuen Gesellschaftsentwürfen auch für uns auf den Grund gehen.

**Dr. Hans Eder** (Intersol, Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität) ist seit mehr als 25 Jahren ein absoluter Kenner und Spezialist für Lateinamerika.

Moderation: **Mag. MAS Stefan Wally** (Politikwissenschaftler und Universitätslektor, Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen)



Aus IXCANUL

ila

www.ila-web.de



Informationsstelle Lateinamerika

Nicht wegschauen!

Nachlesen!

Täglich im Web. 10x im Jahr als Zeitschrift

MI 15. MÄRZ

14.30 - 16.00

Eintritt frei

# EL CINE CHILENO FILMSCHAFFEN IN CHILE

Un seminario de/Ein Vortrag von  
Dr.a Mag.a Josefina Vázquez-Arco (Madrid/Salzburg)

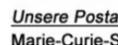
## »El cine chileno como testimonio de los horrores de la dictadura«



En este seminario abordaremos las principales tendencias, realizadores y títulos del cine chileno reciente, haciendo especial hincapié en su acercamiento al golpe militar y la dictadura de Pinochet. El cine como medio para dar voz a los olvidados y cuestionar la verdad oficial.

Der Vortrag ist auf Spanisch! • **Anmeldung erbeten unter [office@daskino.at](mailto:office@daskino.at)**

Wir danken unseren Unterstützern, Kooperations- & Medienpartnern:



CINE GLOBAL



TRÖMER FILM

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit

NATÜRLICH FAIR



Verein Städtepartnerschaft  
Salzburg-León



Salzburger Nachrichten



**Herzlichen Dank an** Renate Wurm & Das Kino-Team; Hans König & Gerald Knell/Filmcasino Wien; Eva Kriso & das Team der Latino-Bar; Gerd Haslinger & Andrea Reitingner/EZA Fairer Handel GmbH; A3W; Paul Pirker & Barbara Breidenbach/Städtepartnerschaft Salzburg-León; Südwind Salzburg; Hans Eder/Intersol; Dietmar Zingl/cinematograph Ibk; Eric Pratter/Media & Design; Christian Datz/lamedia; Elisabeth Schneider/DAS ZENTRUM Radstadt; Josefina Vázquez-Arco/Universität Salzburg; STRV FB Romanistik; Ursula Lang/ Österreichisch-Kubanische Gesellschaft

**Mit freundlicher Unterstützung** Stadt Salzburg, Kulturabteilung; Land Salzburg, Kulturabteilung; Austrian Development Agency; Frauenbüro des Landes Salzburg

ERLEBNIS &  
FASZINATION  
LATEIN-  
AMERIKA

KLEINGRUPPENREISEN

**KOLUMBIEN**

auf der Suche nach dem  
sagenumwobenen El Dorado

**VENEZUELA**

die mystischen Tafelberge der Gran Sabana

**Nicaragua  
Costa Rica  
Panama**

Lateinamerikanische Trilogie

+43 650 / 494 75 89 | [info@terra-incognita.at](mailto:info@terra-incognita.at)

Diese und andere Reiseangebote finden Sie unter: [www.terra-incognita.at](http://www.terra-incognita.at)



## Lust auf Lateinamerika?

Dann sind Sie bei uns richtig:

**Latizón TV ist Ihr Fernsehsender über Lateinamerika!**

- I 6 Stunden Sendung pro Tag
- I Umfangreiche Mediathek
- I Berichte, Interviews und Reportagen
- I Aktuelle Kino- und Filmtipps

**Latizón<sup>®</sup> TV**  
Fernsehen über Lateinamerika

[www.latizon.tv](http://www.latizon.tv)



**Emma Watson & Daniel Brühl**  
COLONIA DIGNIDAD  
Regisseur Florian Gallenberger zu Gast

# 12. Lateinamerika Filmfestival

12<sup>o</sup> Festival de  
Cine Latino

- **NEUE SPIEL- & DOKUMENTARFILME**
- **WETTBEWERB** um den Publikumspreis
- **PREMIEREN & FILMGESPRÄCHE** zu Gast sind die Regisseure Florian Gallenberger (COLONIA DIGNIDAD), Lukas V. Rinner (LOS DECENTES) und Drehbuchautor Marcelo Chaparro (EL INVIERNO)
- **RETROSPEKTIVE** PABLO LARRAÍN (Chile)
- **FILMKLASSIKER** aus ARGENTINIEN
- **LESUNG** ›Der Blick des Leguans‹ von und mit CHRISTOPH JANACS
- **DISKURS** ›Lateinamerika - Von Realitäten und Utopien‹
- **SEMINAR** ›El Cine Chileno‹ mit JOSEFINA VÁZQUEZ-ARCO
- **BAR & BÜCHERTISCH** im 1. Stock

**Cinematograph • Nr. 488, Jahrgang 36**

Impressum, Medieninhaber & Herausgeber:

Otto-Preminger Institut, Museumstr. 31, 6020 Innsbruck  
Bureau de poste, A-6020 Innsbruck (Autriche), Taxe perçue; envoi à taxe réduite.

Verlagspostamt 6020 Innsbruck • P.b.b.

GZ02Z030034M • Aufgabepostamt 5020 Salzburg

Wir entschuldigen uns für eventuelle Mehrfachzusendungen,  
die auf Grund der verschiedenen Adressensätze entstehen könnten